

## **LV: JLV- Fahrleitungsmastinspektion**

### **Vorabmaßnahme**

- keine

### **Allgemeine Baubeschreibung**

#### **1 Beschreibung der Gesamtbaumaßnahme**

Im Versorgungsgebiet der Verkehrs Gesellschaft Frankfurt am Main mbH sind 5450 Stück Maste auf Standsicherheit zu überprüfen. Mit den Prüfungen ist unverzüglich nach Auftragserteilung zu beginnen.

Der Angebotspreis umfasst sämtliche Verkehrssichernde Maßnahmen, inklusive notwendiger Sicherheitsposten für den Bahnbetrieb aus Anlass der Prüftätigkeit, einschließlich der anfallenden Gebühren.

In die Einheitspreise einzurechnen sind ebenso sämtliche Nebenkosten wie Fahrtkosten, Erarbeitung der Dokumentation usw., Bestandsdaten sind nicht vorhanden.

Ziel ist es, eine aussagekräftige Dokumentation über den Mastbestand und den Zustand der Maste zu erhalten. Das Prüfergebnis soll eine verbindliche Standsicherheitsbeurteilung der Maste für die nächsten Kalenderjahre enthalten, darüber hinaus soweit nach der Restlebensdauer möglich eine Prognose der kommenden 20 Kalenderjahre, ohne Nachprüfung.

Eine Haftpflichtversicherung für jeden einzelnen Schadensfall ist mit Angabe der Deckungssumme vorzulegen.

Die abschließende Dokumentation ist je Mast in schriftlicher Form vorzulegen. Die Protokolle müssen mit Plannummer und Mastnummer versehen sein. Die Prüfprotokolle müssen aussagekräftig, nachvollziehbar sein und werden durch einen Sachverständigen gegengeprüft.

Inhaltlich sollen die Prüfergebnisse eine auf den Querschnitt bezogene mittlere Rostabtragung beurteilen.

Daneben sind die Daten in einer Excel-Datei (neuste Ausgabe) alphabetisch aufbereitet zu übergeben.

Datenträger: CD-ROM oder USB-Stick.

#### Auszuführende Leistungen

Im Wesentlichen sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Maste prüfen und in Lageplänen abzeichnen
- Sipo und Sakra stellen
- Prüfprotokolle erstellen
- Bewertungsprotokolle erstellen

#### **1.1 Ausgeführte Vorarbeiten**

-entfällt-

#### **1.2 Ausgeführte Leistungen**

-entfällt-

#### **1.3 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten**

- entfällt-

#### **1.4 Mindestanforderungen für Nebenangebote**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

### **2 Angabe zur Baustelle**

## **2.1 Lage der Baustelle**

Die im LV aufgeführten Arbeiten können im ganzen Streckennetz der VGF auftreten. Dieser Bereich beinhaltet die Strecken von Fechenheim bis Höchst als auch von Neu - Isenburg bis Hohemark / Gonzenheim.

Alle benutzten Wege und Straßen innerhalb und außerhalb des Baustellenbereiches sind während der gesamten Bauzeit ständig frei und in einwandfreiem, verkehrssicherem Zustand zu halten. Alle Straßen und Fußwege sind stets sauber und in gereinigtem Zustand zu halten. Dabei sind für das Überfahren von fertigen Flächen, wie Bürgersteigplatten, Kantensteinen und dergleichen Schutzvorkehrungen zu treffen.

## **2.2 Zugänge, Zufahrten**

Die Baustelle befindet in Wohngebieten, welche zum größten Teil erschlossen sind.

Das lose Abwerfen von Materialien ist nicht erlaubt. Alle Materiallieferungen und deren Lagerung sind mit der BL abzusprechen.

Für Erschwernisse aus weiterem Materialtransport, der sich aus der Besonderheit der Baustelle ergibt, werden keine gesonderten Vergütungen oder Zulagen gewährt. Der Materialtransport aller Baumaterialien bis zur Verwendungsstelle ist mit den Einheitspreisen abgegolten.

## **2.3 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen**

Dem AN werden seitens des Auftraggebers keine Anschlüsse an Ver- oder Entsorgungsmedien gestellt.

## **2.4 Lager- und Arbeitsplätze**

Flächen für die Baustelleneinrichtung sowie Lagerflächen sind vom AN eigenverantwortlich zu beschaffen. Anfallende Kosten hierfür sind mit den Einheitspreisen der Baustelleneinrichtung abgegolten und werden nicht gesondert vergütet.

Die erforderlichen Lagerplatzflächen sind vom AN zu stellen und nach Räumen auf Kosten des AN in den vor Baubeginn angetroffenen Zustand zu versetzen. Mieten und Pachtzins sind vom AN zu tragen. Materialzwischenlagerungen werden nicht gesondert vergütet.

## **2.5 Gewässer**

In der näheren Umgebung der Baustelle befindet der Fluss Main.

## **2.6 Baugrundverhältnisse**

-entfällt-

## **2.7 Schutz-Bereiche und –Objekte**

-entfällt-

### **2.7.1 Lärmschutz, Erschütterungsschutz, Umweltverträglichkeit**

Die Maßgaben zum Immissionsschutz von Anwohnern in Wohngebieten sind zu beachten und einzuhalten. Es sind lärm arme Geräte einzusetzen. Lärmintensive Arbeiten sind während der Bauzeit außerhalb der nächtlichen Ruhezeiten durchzuführen. Ggfs. sind entsprechende Ausnahmegenehmigungen vom AN einzuholen.

## **2.8 Schutzbereiche und Objekte**

-Siehe 2.7-

## **2.9 Im Baugelände vorhandene Anlagen**

Im Bereich der Maste kreuzen zum Teil mehrere Ver- und Entsorgungsleitungen, genaue Hinweise sind den Plänen der Versorgungsträgern zu entnehmen rechtzeitig zum Baubeginn ist Einsicht in die Trassenpläne der zuständigen Versorger (Mainova, Telekom, Siemens etc.) zu nehmen.

## **2.10 Öffentlicher Verkehr im Baubereich**

Die Baustelle befindet sich im öffentlichen Bereich von Geh- und Radverkehr. Angrenzend besteht der Straßen- und Bahnverkehr. Der MIV und der Straßenbahnverkehr sind während der Arbeiten in Betrieb und sind vom AN möglichst nicht zu behindern.

## **3 Angaben zur Ausführung**

### **Verkehrsführung, Verkehrssicherung**

Die Anordnung der verkehrssichernden und verkehrslenkenden Maßnahmen obliegt dem Straßenverkehrsamt der Stadt Frankfurt am Main.

Die Ausführung erfolgt unter Aufrechterhaltung des Betriebes sowie Gefahrenbereich von Gleisen unter Berücksichtigung des Fahrbetriebes von Gleisfahrzeugen.

Alle Arbeiten werden unter Straßenbahnverkehr durchgeführt. Vom AN ist sämtlicher erforderlicher Mehraufwand sowie die hieraus resultierenden Erschwernisse in die Teilleistungen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Eventuell erforderliche Sondergenehmigungen für Fahrspur(bahn)-sperrungen, Nacht- und Wochenendarbeit sind vom Auftragnehmer einzuholen. Die anfallenden nachgewiesenen Gebühren werden ohne Aufschlag vergütet.

### **3.1 Sicherung der Baustelle, des Baubereiches**

Im Verantwortungsbereich des AN verbleibt die baustelleninterne Absicherung. Der AN ist verpflichtet, seine Baumaßnahme täglich zu kontrollieren und eventuelle Unfallgefahren sofort zu beseitigen. In dem Umfang der Sicherungsmaßnahmen durch den AN ist das Absichern und ggf. Herstellen von für Fußgänger bzw. Radfahrer zu jeder Zeit durchgängig benutzbaren befestigten Gehwegen (vorh. Befestigung oder prov. Befestigung, aber keine Schotterbefestigung) enthalten. Alle Hauszugänge, -zufahrten und Feuerwehruzufahrten müssen jederzeit zugänglich sein. Der Zugang und die Belieferungsmöglichkeit und Entsorgung der angrenzenden Gebäude müssen zu den Geschäfts- und üblichen Lieferzeiten durch den AN sichergestellt werden. Die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen ist gem. RSA einzuhalten. Darüber hinaus ist den straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen Folge zu leisten. Für die Einrichtung, Umstellung, Anpassung an den Baufortschritt und den Abbau der einzelnen Sicherungseinrichtungen bedarf es einer flexiblen und kooperativen Zusammenarbeit zwischen AN, Verkehrssicherer und der Straßenverkehrsbehörde.

### **3.2 Bauablauf**

Im Rahmen des Jahresleistungsvertrages werden dem Auftragnehmer Einzelaufträge erteilt. Der Auftragnehmer hat jedoch keinen Anspruch auf Erteilung solcher Einzelaufträge. Die Arbeiten sind in Zusammenarbeit mit der VGF zu koordinieren.

### **3.3 Wasserhaltung**

- Entfällt -

### **3.4 Baubehelfe**

Baubehelfe wie Arbeitsgerüste, Traggerüste etc. werden seitens des AG nicht zur Verfügung gestellt.

### **3.5 Stoffe, Bauteile**

Es dürfen keine als gesundheitsschädlich eingestuft oder lösungsmittelhaltigen Materialien verarbeitet werden; lösungsmittelhaltige Materialien sind nur zulässig, wenn keine technischen Alternativen möglich sind und bei entsprechendem Nachweis die eingesetzten Materialien vor Beginn der Arbeiten vom AG genehmigt werden. Die Datenblätter der Materialien sind hierfür vorzulegen.

### **3.6 Abfälle**

Der AN hat die Nachweise der ordnungsgemäßen Entsorgung zu erbringen. Die Entsorgungsbelege sind jeweils 1-fach der örtlichen Bauüberwachung zu übergeben. Hierfür anfallende Kosten sind mit den Einheitspreisen abgegolten (Übernahme-, Begleit- und Wiegeschiene).

Unbelastete Aufbruchstoffe und unverbrauchte Materialien gehen in das Eigentum des AN über, sofern im LV nichts anderes vorgesehen ist, (einschließlich aller Untergruppen) eingestuft sind, gelten im Sinne dieser Baubeschreibung als unbelastet. Gehen die unbelasteten Aufbruchstoffe bzw. unverbrauchte Materialien nicht in das Eigentum des AN über, so ist die Tonnage über amtlich ausgefertigte Wiegekarten nachzuweisen. Bei allen Arbeiten ist grundsätzlich auf die unterschiedliche Trennung der verschiedenen Materialien zu achten.

Die bei den Arbeiten des AN anfallenden Abfälle, Bauschutt, Verpackungsmaterialien und dergleichen sind vorschriftsmäßig zu beseitigen. Die Einheitspreise der Positionen beinhalten immer auch die Kosten für die Entsorgung des anfallenden Schuttmaterials (Transport und Kippgebühr). Hierbei sind zu berücksichtigen:

- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz KrW-/AbfG
- Transportgenehmigungsverordnung TgV
- Gewerbeabfallverordnung GewAbfV
- Altholzverordnung AltholzV- Abfallverzeichnis
- Verordnung AVV- Vorgaben der LAGA
- Deponieverordnung DepV
- Merkblatt "Entsorgung von Bauabfällen" der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel, Stand: 05.03.20205
- Die Entsorgung hat außerdem entsprechend den Satzungen/Richtlinien der zuständigen Verwaltung (Stadt/Kreis) zu erfolgen.

### **3.7 Winterbau**

- keine -

### **3.8 Beweissicherung**

Es ist eine Beweissicherung durch den AN durchzuführen (Zustandsfeststellung).

### **3.9 Sicherungsmaßnahmen**

Der Baustellenbereich ist durch den AN zu sichern.

### **3.10 Belastungsannahmen (Brückenbau)**

- keine -

### **3.11 Vermessungsleistungen**

- entfällt-

### **3.12 Prüfungen und Nachweise**

Eigenüberwachung und Überwachung durch den AG. Bei der Verwendung von zulassungspflichtigen Stoffen und Bauteilen ist der gültige Zulassungsbescheid vorzulegen.

### **3.13 Zusammenfassende Angaben für die Erarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes**

- keine -

## **4 Ausführungsunterlagen**

### **4.1 Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen**

Der AN erhält die als Grundlage für die Ausführung erforderlichen Planunterlagen des AG in digitaler Form (Dateiformat .pdf). Papierunterlagen werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.

Der AN ist gehalten sich auf eigene Kosten entweder durch Inanspruchnahme eines Plottservices oder durch einen Direktdruck die großformatigen Pläne auszudrucken.

Der AN ist gehalten sich auf eigene Kosten entweder durch Inanspruchnahme eines Plottservices oder durch einen Direktdruck die großformatigen Pläne auszudrucken. Die zur Verfügung gestellten Unterlagen beinhalten:

- Lagepläne

### **4.2 Vom AN zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen**

Vom AN zu erstellende Ausführungsunterlagen sind, sofern im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich anders beschrieben, in digitaler Form vorzulegen.

Vom AN zu erstellende Planunterlagen sind unter Berücksichtigung der Prüffristen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn vorzulegen. Hierbei ist für die Prüfung der Unterlagen durch den AG eine Prüffrist von mindestens 14 Kalendertagen zu berücksichtigen.

Bei der Erstellung der Planung- und Dokumentationsunterlagen hat der AN die Richtlinien des AG zu beachten und einzuhalten. Die CAD-Richtlinie der VGF, liegt der Angebotsaufforderung bei und ist Bestandteil der Beauftragung. Der Aufwand zur Umsetzung ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Die zu erstellenden Unterlagen durch den AN beinhalten:

- Zeitplan
- Dokumentationsaufnahmen

### **4.3 Rangfolge**

Bei der Angabe von Plannummern in den Positionstexten werden die Plannummern ohne Status und Planindex genannt. Die in diesem Anlagenverzeichnis verwendeten textlichen Planbezeichnungen dienen der Beschreibung des Planinhaltes, sie stimmen nicht immer genau mit den auf den Zeichnungen angegebenen Zeichnungstiteln überein.

Bei Widersprüchen zwischen einzelnen Zeichnungen gelten die Zeichnungen mit dem höheren Maßstab vorrangig.

## **5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen**

### **5.1 Auflistung der anzuwendenden „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen**

Es gelten die zum Zeitpunkt der Beauftragung anerkannten Regeln der Technik und die Zusätzlichen Technischen Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung.

### **5.2 Sonstige anzuwendende technische Regelwerke**

Es gelten die zum Zeitpunkt der Beauftragung anerkannten Regeln der Technik, sowie die in den ZTV angegebene Merkblätter, Hinweise der Fachverbände etc. Zusätzlich sind folgende Unterlage des AG zu berücksichtigen:

- CAD-Richtlinie der VGF
- AVA-Richtlinie der VGF

## **6 Anlagen**

### **6.1 Anlage 1 Ausführungspläne**

- VGF\_Lageplan\_Schienenverlauf\_Stadtbahn\_111211
- VGF\_Lageplan\_Schienenverlauf\_Strab\_111211

### **6.2 Anlage 2 Statik**

- Entfällt-

### **6.3 Anlage 3 Rahmenterminplan (vorläufig)**

- Entfällt-